**Innovationsfonds: Aufforderung zum Vollantrag**

**Im zweistufigen Innovationsfonds-Antragsverfahren hat das vom Forschungskolleg und der Lebenswissenschaftlichen Fakultät der Universität Siegen sowie zahlreichen Konsortialpartnern entwickelte Projekt „DataHealth Interregio“ die Aufforderung zum Vollantrag erhalten.**

Im Januar 2020 [fiel der Startschuss](https://fokos.de/2020/01/17/startschuss-fuer-foerderantrag-beim-innovationsfonds/) für einen Förderantrag beim Innovationsausschuss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA): Im Forschungskolleg der Universität Siegen (FoKoS) kam die interdisziplinäre Arbeitsgruppe um das Projekt „DataHealth Interregio – Digitale Unterstützung der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum“ erstmals zusammen, um die nächsten Schritte auf dem Weg zu einer gemeinsamen Antragsskizze zu planen. Im August 2020 wurde die Projektskizze dann [beim Gemeinsamen Bundesausschuss eingereicht](https://fokos.de/2020/08/25/datahealth-interregio/). Tatkräftig unterstützt wird der vom FoKoS und der Lebenswissenschaftlichen Fakultät der Universität Siegen gestellte Antrag von fast [50 Konsortial- und Kooperationspartnern](https://fokos.de/2020/08/25/datahealth-interregio/).

Eingereicht wurde das Projekt im Themenfeld 1: Weiterentwicklung von Versorgungsstrukturen und -prozessen. DataHealth Interregio zielt darauf ab, eine patientenzentrierte und behandlungsfokussierte, digitale Gesundheitsplattform aufzubauen. Über diese Plattform soll ein Change-of-Management auf der Basis neuer digitaler Prozesse realisiert werden. Im Mittelpunkt des Projekts steht die patientenseitige Erhebung und Übermittlung von Vitaldaten (Selfmonitoring) ebenso wie die Nutzung intelligenter, KI-gestützter Analysepotenziale für den behandelnden Arzt sowie die Integration telemedizinischer Fachberatung. Hierdurch können Befundungen und Diagnosen auch bei geringerer Patientenmobilität und geringerer Dichte an Hausärzten auf einer genaueren Datengrundlage erfolgen, notwendige medizinische Maßnahmen rechtzeitig in die Wege geleitet, Folgeuntersuchungen und -termine minimiert und teure stationäre Klinikaufenthalte verringert oder gar vermieden werden.

Im Rahmen des Innovationsfonds-Antragsverfahrens ist die eingereichte Antragsskizze zu DataHealth Interregio nun eine Runde weitergekommen. [Insgesamt 136 Ideenskizzen](https://www.g-ba.de/presse/pressemitteilungen-meldungen/926/) zu neuen Versorgungsformen waren beim Innovationsausschuss eingegangen – 33 Skizzen wurden aufgefordert einen Vollantrag auszuarbeiten, wovon etwa 20 in der Endauswahl gefördert werden sollen. Eingereicht werden müssen die Vollanträge bis Mitte Juli. Bis Ende 2021 wird entschieden, welche Antragsteller mit einer Förderung rechnen können.

Weitere Informationen zum Projekt DataHealth Interregio finden Sie in Kürze unter [dmgd.de](http://www.dmgd.de/)